

Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band:	13=35 [i.e. 14=34] (1868)
Heft:	19-20
Artikel:	Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone : vom 13. Mai 1868
Autor:	Welti
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-94148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements
an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 13. Mai 1868.)

Hochgeachtete Herren!

In öffentlichen Blättern wird von Herrn Fries in Zürich der Verkauf von Achselbriden auskündigt, mit dem Bemerk, daß von ihm der Preis derselben mit uns vertragsmäßig vereinbart worden sei. Es ist diese Angabe unrichtig, indem wir mit Herrn Fries keinerlei Vertrag irgend einer Art abgeschlossen haben und die Fabrikation der neuen Unterscheidungszeichen der öffentlichen Konkurrenz anheimgeben. Wie haben Herrn Fries angegangen seine Publikation zu berichtigen.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die erneuerte Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Der Vorsteher
des eidgen. Militärdepartements

Allgemeine Militär-Encyclopädie, herausgegeben und bearbeitet von einem Verein deutscher Offiziere und Andern, zweite völlig umgearbeitete und verbesserte Ausgabe. Leipzig bei J. O. Webel. Dieses Werk, von welchem bis jetzt vier Lieferungen erschienen sind, ist die zweite Ausgabe der Militär-Encyclopädie, welche früher in Leipzig im Verlag von Ernst Schäfer, Lieferungweise in großen Intervallen, erschienen ist. In den zehn ersten Lieferungen, welche den ersten Band bildeten, waren auf 40 Druckbogen die Artikel Nach bis Angriff, in dem zweiten 19 Bogen starken Band, die von Angriff bis Bonin enthalten. Der dritte und vierte Band enthielten alles übrige von Bonin bis Zwall, Die Bearbeitung war daher sehr ungleichartig. Während in den beiden ersten Bänden mancher Artikel mit unnöthiger Weitschweifigkeit behandelt war, so waren die in den beiden folgenden Bänden behandelten Artikel so ganz außerordentlich kurz gehalten, daß es oft unmöglich war, aus denselben auch nur die mindeste Belehrung zu schöpfen, und die Artikel selbst waren von so einer überraschenden Unvollständigkeit, daß das Buch zum Nachschlagen jeden Werth verlor.

Wie der Prospekt der neuen Ausgabe sagt, kann diese als ein vollständig neues Werk bezeichnet werden, in demselben sollen bei freiem Festhalten des militärischen Standpunktes in ungefähr 30 Lieferungen alle auf den Gesamtgebieten der Militärwissenschaften, bekannt geworbenen wichtigen Fortschritte und Erfahrungen behandelt werden.

Wenn die Art, wie die Artikel in den vorliegenden 4 Heften (welche die von Nach bis Assam enthalten) behandelt werden, ein guter Anfang genannt werden können, und wenn in ähnlicher Weise fortgesfahren wird, wir ein schäkenswertes Werk zu erwarten

haben, so erlauben wir uns vorläufig doch noch nicht, dasselbe unsern Kameraden anzuraten, da wir leider zu den Subskribenten der früher erwähnten Militär-Encyclopädie gehört haben und daher unsern Lesern eine möglicher Weise ähnliche Täuschung, wie sie uns widerfahren ist, ersparen möchten. Später, wenn die neue Militär-Encyclopädie vollständig erschienen ist, werden wir über dieselbe berichten.

Bei dieser Gelegenheit können wir es nicht unterlassen, unser Befremden auszusprechen, daß ein derartiges Werk, wie die früher erwähnte Militär-Encyclopädie war, eine zweite Ausgabe erlebt, während das alte aber ausgezeichnet und auch jetzt noch in vielen Beziehungen sehr wertvolle Militär-Konversationslexikon von Hans Eggert Willibald von der Lühe (6 Bände stark) einer neuen Umarbeitung, doch ohne Vergleich würdiger gewesen wäre.

N. Lehfeldt, Hand- und Taschenbuch für die Infanterie-Offiziere der preußischen Armee, zum steten Gebrauch bei allen dienstlichen Funktionen nach den Reglements, Bestimmungen und besten Quellen bearbeitet. Mit 120 Holzschnitten, vielen lithographirten Tafeln und Tabellen. Berlin 1867. Bei Ernst Siegfried Mittler und Söhne, Königl. Hofbuchhandlung. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Wohl keine Armee, ist so reich an guten Handbüchern als die preußische. Das vorliegende ist nach dem Muster des bekannten Aide-mémoires der französischen Armee bearbeitet, und wenn es auch das Original nicht erreicht, so mag es doch immer für den preußischen Offizier ein schäkenswerther Begeisterer sein, da es in möglicher Kürze nicht nur die gesamte Dienstkenntniß des Infanterie-Offiziers, sondern auch die ihm nöthigen Hülfswissenschaften und in sorgsam zusammengestellten Tabellen die wichtigsten Zahlen und Gedächtnissnotizen enthält. Doch so willkommen das vorliegende Buch dem preußischen Offizier auch sein mag, so hat dasselbe doch für uns keinen andern Werth, als uns mit den Einrichtungen und reglementarischen Bestimmungen der preußischen Armee bekannt zu machen. Wenn daher der Werth des Lehfeldt'schen Hand- und Taschenbuches für uns auch beschränkt ist, so können wir bei dieser Gelegenheit doch nicht den Wunsch unterdrücken, daß eine auf unsere Verhältnisse berechnete ähnliche Arbeit recht bald erscheinen möchte. Dieselbe würde einem wesentlichen Bedürfniss abhelfen, und der Verfasser würde sich gegründeten Anspruch auf die Dankbarkeit aller Infanterie-Offiziere, welche ihre Charge vollständig ausfüllen wollen, erwerben.

Der Inhalt des Lehfeldt'schen Buches zerfällt in 10 Kapitel und einen Anhang. Das 1te Kapitel behandelt die Ausbildung, das 2te das Ergänzungswesen, das 3te die Organisation, das 4te den inneren Dienst, das 5te den Garnisonsdienst, das 6te den Dienst im Felde, das 7te die Waffen der Infanterie, das 8te den Infanterie-Pionierdienst, das 9te das Artilleristische und das 10te die Generalstabsgeschäfte.